

Girls Day

Am 27.03.2014 fand der Girls Day an vielen Schulen Deutschlands statt. Dies ist ein Tag an dem Mädchen die Möglichkeit haben, die Berufswelt der Männer besser kennen lernen zu können. Die Mädchen bewerben sich für typische Männerberufe und erleben einen Tag lang die Arbeit eines Mannes.

Auch die Jahrgangsstufe neun des Gymnasiums im Gustav-Heinemann-Schulzentrum hat am Girls Day teilgenommen, z.B. waren wir in einer Schreinerei, wo wir viele tolle und hilfreiche Erfahrungen gesammelt haben.

Unser Arbeitstag begann pünktlich um halb acht in der Schreinerei. Als erstes wurden uns die Mitarbeiter vorgestellt, die kurz danach zu einem Kunden fahren, um die Vermessungen für einen Schrank zu machen.

Dann wurde uns erklärt, warum es Schreinerei heißt und uns wurde auch erklärt, dass das Handwerk der Schreinerei nicht nur mit dem Schreinern zu tun habe, sondern auch viel mit Planung. Denn jedes Möbelstück muss erst einmal geplant werden, bevor man es baut.

Anschließend führte man uns durch die Firma und es wurde jedes Gerät vorgestellt. In der Schreinerei werden z.B. die Holzreste zerhackt und zusammengepresst und können dann zum Heizen verwendet werden. Nach der Führung gab es eine Frühstückspause im Pausenraum.

Im Anschluss an die Pause sind wir dann in den praktischen Teil übergegangen, wo für uns ein Brett vorbereitet war, das nicht gerade gehobelt wurde und unsere Aufgabe war es, die Seitenkante des Bretts wieder gerade zu hobeln, oder eine Seite abzusägen.

Als dann das restliche Team zurück von ihrem Besuch kam, begannen wir mithilfe eines Mitarbeiters selber einen kleinen Schrank zu bauen. Er fing an für uns die Bretter mit einer der Maschinen aus- und in die richtige Form zu sägen. Wir hatten jeweils eine weiße Spanplatte und die vier Außenwände. Im nächsten Schritt galt es mit der nächsten Maschine eine Kante in die vier Außenwände zu sägen. Mit der Folgenden verkleideten wir die Seiten der Spanplatte, auch in weiß genau wie ihre Front. Damit die Schranktür, aus der Spanplatte fertig wurde, mussten wir die Kanten nur noch einmal gerade schmirgeln.

Um die Scharniere in eine der Außenwände einzusetzen wurde ein Loch gebohrt und dann konnten man sie einsetzen. Direkt danach fingen wir mit dem Leimen an. Dazu wurden alle Außenwände nebeneinander gelegt und mit Klebeband zusammengehalten. Daraufhin konnte geleimt werden und wir machten eine Mittagspause.

Nach der Mittagspause schmirgelten wir die Seiten der Außenwände glatt und setzten die Rückwand ein. In diese wurden dann Löcher gebohrt und die Rückwand angeschraubt. Zum Schluss mussten wir nur noch für uns individuell das Innenleben des Schrankes gestalten.

Insgesamt hat es viel Spaß gemacht und es war ein tolles Erlebnis.